Wie geht's? Eine Musterstundenanleitung

Lernziele:
- Den Inhalt der Kriminalgeschichte erfassen und wiedergeben
- Hörkompetenz verbessern (Zuhören, aktives Zuhören, Hörverstehen)
- Erzählende Texte untersuchen (Textkompetenz)
- Arbeitsaufträge lesen, verstehen und umsetzen können (Lesekompetenz)

Medien:
CD-Player / Computer mit Audioboxen und CD-Fach (…), Bild auf Folie / per Beamer, Arbeitsblätter, kopiert in Klassenstärke

Stundenbild:
- **Hinführung:** zum Beispiel Impuls: Bild, Lageplan, Textzitat, Zeitungsartikel, Karte: fallabhängig
- **Erarbeitung:** (Begriffsklärung, Vorwissen, Lexika, Internet); Inhalt: gemeinsames Hören des Textes, mündliche Zusammenfassung (keine Wertung); Annäherung an den Fall mithilfe der Arbeitsblätter (in verschiedenen Sozialformen möglich); eventuell zweiter Hördurchgang nachdem die Aufgabenstellungen verstanden wurden.
- **Vertiefung:** Lösungen im Plenum vorstellen und diskutieren
- **Sicherung:** zum Beispiel Lückentext, Bild, Lösung etc.
- **Transfer:** zum Beispiel Einordnung im Gesamtkontext, Themenvertiefung, Diskussion

Didaktisch-methodische Überlegungen

Sozialformen:
In den verschiedenen Phasen sind natürlich verschiedene Arbeits- und Sozialformen nötig: Genannt seien hier nur exemplarisch die Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Da Sie – als Experte – Ihre Klasse genau kennen, wissen Sie jeweils am besten, was hier geht, bzw. nicht geht.

Hörtext:
Der Text zum Hörkrimi liegt immer noch einmal in abgetippter Form bei. Sie können ihn kopieren und zur Differenzierung bzw. Vertiefung einsetzen. Ebenfalls sollten Sie daran denken, dass Sie den Fall auch noch einmal auditiv per Kopfhörer zum Nachhören anbieten können. Hierfür eignen sich auch perfekt die Smartphones oder Tablets der Schüler (Stichwort: bring your own device). Dafür ist die entsprechende Hördatei jeweils mittels QR-Code auf den Arbeitsblättern hinterlegt. Für die Nutzung der QR-Codes wird ein Smartphone oder Tablet mit installierter Barcode-Scan App (kostenlos erhältlich über Google Play bzw. Apple iTunes) benötigt.

Arbeitsblatt:
Zu jedem Fall gibt es eigens konzipierte Arbeitsblätter. Hier sind die Aufgaben nach Kompetenzniveaus gegliedert:
*„Hörverstehen wird anhand ähnlicher Kategorien und zugrundeliegender Kompetenzen wie Leseverstehen beschrieben. Auch hier können im Wesentlichen die Prozesse **„Informationen ermitteln“** (KN I:*), **„textbezogenes Interpretieren“** (KN II:**) sowie **„Reflektieren und Bewerten“** (KN III: ***) unterschieden werden. Hinzu tritt die Interpretation der Stimmführung, auf deren Basis beispielsweise auf emotionale Zustände von Sprechern geschlossen werden kann. Wie auch beim Lesen können die Textgenres in literarische und informierende unterschieden werden. Im Gegensatz zum Lesen entfallen allerdings nicht-kontinuierliche Sachtexte, beispielsweise in Form von Tabellen und Graphen. Weiterhin zeichnen sich viele Hörsituationen dadurch aus, dass in ihnen Alltagssprache verwendet wird, sie ein höheres Maß an Redundanz aufweisen, paraverbale Merkmale (Tempo, Prosodie, emotionale Eintönung) relevant für*

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Charakterbogen Wanda

Name: Wanda Wunderlich

Alter: 12 Jahre

Geboren: Hamburg

Lebt in: Neustadt (fiktive Stadt in Bayern)

Schule: 6a, Dirk-von-Lowtzow-Schule (16 Schüler, mit Wanda sind es jetzt 17)

Familie: Wandas Eltern haben sich vor einem halben Jahr getrennt …

Freunde: Daniela, Christos, Robert, Hausmeister Peanut

Feinde: noch keine (was sich aber leider schon bald ändern wird …)

Haustier: ein Goldfisch; war ein Geschenk – würde ihn gerne freilassen, geht aber nicht … weshalb sie auf ein riesiges Aquarium spart.

Helden: Sherlock Holmes, Miss Marple, Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen, genannt: „Die Denkmaschine“ … und David Bowie!

Lieblingsgetränk: Milchshake im Café Kastanie

Lieblingskneipe: das Café Kastanie und der Döner-Imbiss von Aysches Papa.

Lieblingsmusik: David Bowie! Wandas Oma, die ebenfalls Wanda heißt, hat in den 60ern in London gelebt und Bowie dort live gesehen … und ihr die alten Schallplatten gegeben …

Handicap: Sie trägt eine starke Brille (Hipsterbrille), unter der sie still leidet. Mit 13 Dioptrien ist sie fast blind – und ohne Brille hilflos. Später kriegt sie Kontaktlinsen und nimmt auch ab (sie ist nicht dick, aber auch nicht dünn … fühlt sich selbst aber natürlich viel zu dick)

VORSCHAU

eichel / S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 5–7
uer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Fall 4: Die Bombe auf dem Faschingsball – 1

Christos: Danke, Wanda.

Wanda: Nicht dafür, Christos.

Christos: Doch! Frau Roth gibt mir noch mal eine Chance. Das habe ich dir zu verdanken. Kommst du nach der Schule auf einen Sprung mit ins Café Kastanie?

Wanda: (stolz) Und so kam es, dass mich zum ersten Mal in meinem Leben ein Junge zu einem Milchshake eingeladen hat …

Wanda: Ich hab mich noch gar nicht vorgestellt: Mein Name ist Wanda. Wanda Wunderlich. Ich bin 12 Jahre alt und neu in Neustadt – und neu an der Dirk-von-Lowtzow-Schule. Eigentlich komme ich aus Hamburg, doch meine Eltern haben sich getrennt. So bin ich mit meinem Vater in den Süden gezogen: Nach Bayern.

Meine große Leidenschaft sind Kriminalfälle. Ich bin selbst Hobby-Detektivin … und durfte auch schon ein paar kleinere Geheimnisse aufklären.

Heute erzähle ich euch von meinem bislang größten und aufregendsten Fall!

Wanda: Der jährliche Faschingsball ist das größte Ereignis an der Dirk-von-Lowtzow-Schule. Da ist wirklich die ganze Schule auf den Beinen. Wochen vorher werden Kostüme genäht und gebastelt, weil mit irgendeiner Verkleidung von der Stange brauchst du da gar nicht aufzukreuzen. Je aufwändiger, desto besser! Der Faschingsball an der Dirk-von-Lowtzow-Schule ist jedes Jahr ein einziges Schaulaufen!

Wie gut, dass mich der „Fashion Club“ vorgewarnt hat: Sassi, Kati und Jessi, die Stilikonen unserer Schule. Warum die einer wie mir so etwas sagen? Weil sie es nicht verknusen würden, wenn eines der Mädels aus ihrer Klasse mit einem schäbigen Kostüm anrücken würde … So was nehmen die persönlich!

Was die Außenwirkung angeht, herrscht an diesem Tag in der 6a eine selten erlebte Mischung aus Einigkeit und sportlicher Laufsteg-Atmosphäre. Meine Klasse hat sich mächtig ins Zeug gelegt und bietet die irresten Kostüme auf – und ich als Neue will da natürlich nicht hintenanstehen …

Georg: Hey, wen oder was stellst du denn dar, kleine Wanda?

Severin: Gehst du als „Wesen vom anderen Stern“?

Wanda: Ich bin Ziggy Stardust! (Pause) Jetzt sagt nicht, den kennt ihr nicht …

Severin: Nie gehört.

Georg: Wer soll das sein?

Wanda: Das ist ein Rockstar aus dem letzten Jahrhundert. Mein Lieblings-Rockstar!

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Fall 4: Die Bombe auf dem Faschingsball – 5

– Auflösung –

Wanda: Und: Bist du draufgekommen, wer die Stinkbombe auf dem Faschingsball hochgehen ließ?

Der Max wars. Und er hat sich selbst verraten …

Max: (als Einspieler, mit ein wenig Hall versehen) *Da habe ich Angst gekriegt und bin sofort auf den Pausenhof geflüchtet. Mehr kann ich leider nicht sagen: Ich hab nix gesehen, weil meine Brille beim Rauslaufen durch die Kälte sofort beschlagen ist.*

Wanda: Das ist natürlich Quatsch. Brillengläser beschlagen nur, wenn man aus der Kälte in die Wärme kommt – nie andersrum.
Max hat gelogen.

Die große Frage ist: Warum?

Max: (zerknirscht) Das sollte einfach nur ein doofer Scherz sein. Weil die anderen immer sagen, ich sei so ein Feigling …

Also habe ich beim Aufbauen eine große Stinkbombe vorne in die Nebelmaschine gesteckt. Bevor die Maschine Nebel ausspuckt, heizt sie in Sekundenschnelle auf. Die Hitze reicht, um das Glas der Stinkbombe platzen zu lassen. Der ausschießende Nebel verteilt den Gestank dann im Raum. So war der Plan, und so hat's auch funktioniert.

Die Show habe ich mir natürlich nicht entgehen lassen. Mit meinem Astronautenkostüm war ich perfekt vorbereitet: Ein Plastikanzug, der den Geruch nicht aufnimmt … und natürlich mein Astronautenhelm aus Plexiglas, der luftdicht abschließt. Den habe ich aufgesetzt und bin mitten durch den Gestank marschiert, ohne etwas davon mitzukriegen. Perfekt!

(belustigt) … und dann hat es ja auch noch den schönen Georg frontal erwischt, den alten Schnösel. Das ist nur gerecht, denn er hat mich auf dem Pausenhof so oft vor allen anderen fertiggemacht und als Feigling hingestellt.

Frau Roth: Toll gemacht, Max. Es dauert Wochen, bis der faulige Geruch aus der Aula draußen ist. Und noch viel länger, bis ich ihn aus der Nase habe. So was speichert das Gehirn nämlich eine halbe Ewigkeit …

Wanda: Außerdem ist das total fies unserem Hausmeister gegenüber, der darf den ganzen Mist jetzt wegputzen und die Aula säubern. Und der hat dir ja nun wirklich nichts getan …

Wanda: Max hat die ganze Geschichte noch bitter büßen müssen …

Was denkst du darüber: War das wirklich nur ein dummer Scherz, wie Max sagt? Oder war es gerechtfertigt, weil Georg ihn auf dem Pausenhof so oft vor allen anderen runtergemacht hat? Welche Strafe sollte Max für seine Aktion bekommen? Was glaubst du, welche Strafe er am Ende gekriegt hat?

VORSCHAU

eichel / S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 5 – 7
uer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

ARBEITSBLATT

Fall 4: Die Bombe auf dem Faschingsball – 1

TRACK 8+9

1. * **Was ist passiert? Arbeite mit einem Partner zusammen. Versuche den Tathergang mit eigenen Worten wiederzugeben, nach der Hälfte der Geschichte tauscht ihr die Rollen.**

Hörtext

2. * **Hört euch den Text noch einmal an – beantwortet dabei folgende Fragen:**

Was findet hier statt?	
Wer ist beteiligt?	
Wann findet der Anschlag statt?	
Wie findet der Anschlag statt?	
Wo findet der Anschlag statt?	

3. ** **Zeichne einen Raumplan der Aula mit Lichtschalter, DJ-Pult, Tanzfläche und Gang. Dazu kannst du auch gern die App Floor Plan Creator nutzen.**

4. ** **Trage nun alle Verdächtigen in den Raumplan der Aula ein! Was fällt auf?**

VORSCHAU

eichel / S. Gnad: Kriminell gut hören Deutsch 5–7
uer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Fall 4: Die Bombe auf dem Faschingsball – Erweiterung

STINKBOMBE LEGT SCHULBETRIEB LAHM

Abruptes Unterrichtsende an der Joey-Ramone-Realschule — Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr

NÜRNBERG – Mit einer Stinkbombe hat ein Jugendlicher gestern Vormittag den Schulbetrieb an der Joey-Ramone-Realschule lahmgelegt. Polizei und Feuerwehr rückten an und räumten das Jugendstilgebäude am Suleiman-Morlock-Platz. 23 Schüler und zwei Lehrer mussten im nahegelegenen Krankenhaus ärztlich versorgt werden. Zahlreiche Schüler klagten über Übelkeit und Unwohlsein. Der Unterricht fiel für den Rest des Tages aus.

Noch am Vormittag nahm die Polizei einen ehemaligen Schüler der Joey-Ramone-Realschule fest. Der 15-Jährige gab zu, sich die Stinkbombe über einen Scherzartikelversand im Internet besorgt und diese am Vormittag kurz vor der großen Pause in der Aula gezündet zu haben. Dabei wurde er jedoch beobachtet. Nun erwartet ihn ein Strafverfahren wegen Körperverletzung. Zudem ist es gut möglich, dass er für seine Aktion finanziell zur Kasse gebeten wird: Die Rettungsleitstelle hatte Großalarm ausgelöst, Polizei, Feuerwehr und Rettungswagen rückten mit über 80 Einsatzkräften an. Schuldisziplinarische Maßnahmen muss der junge Mann indes nicht mehr fürchten: Er war schon Ende letzten Monats der Schule verwiesen worden.

Mit Kalk und speziellen Reinigungsgeräten konnte die Feuerwehr die Spuren der Stinkbombe aus der Aula entfernen. Das Schulgebäude wurde über Nacht intensiv gelüftet, heute geht der Unterricht weiter. Von der Buttersäure, mit der der vermeintliche Scherzartikel (der Hersteller verspricht „den ultimativen Ekelfaktor“) gefüllt war, geht keine Gesundheitsgefahr aus. Sie stinkt nur bestialisch nach faulen Eiern und verursacht Würgreiz.

Die Joey-Ramone-Realschule am Suleiman-Morlock-Platz wird derzeit von 752 Schülerinnen und Schülern besucht. 55 Lehrer unterrichten dort.

gnad

VORSCHAU

1. Worüber wird in diesem Artikel berichtet?

2. Wie sehen die Strafen für Körperverletzung aus? Recherchiere und führe stichwortartig auf.

3. Überlege: Warum könnte jemand an einer Schule eine Stinkbombe zünden? Begründe deine Meinung.

4. Setze nun den Zeitungsartikel in Bezug zu Wandas Fall! Wo siehst du Parallelen? Wo scheint es Unterschiede zu geben?

5. Was würdest du dem Täter an Wandas Stelle noch sagen?

netzwerk lernen
zur Vollversion